©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.zobodat.at

galathea Band 33 • Beiträge des Kreises Nürnberger Entomologen • 2017 • S. 61-63

Unterschiedliche Raupenstadien von *Celerio euphorbiae tithymali* (Syn. *Hyles tithymali* (Boisduval, 1834)) *(Lep., Sphingidae)* an der Futterpflanze *Euphorbia regis-jubae*.

JOACHIM MILBRADT

Zusammenfassung

An einer Kanarenwolfsmilch *Euphorbia regis-jubae* wurden Raupen des kanarischen Wolfsmilchschwärmers in allen Altersstadien entdeckt. Einen Tag später war keine einzige mehr da. Die Ursache bleibt rätselhaft.

Abstract

The milkweed *Euphorbia regis-jubae* is the feeding plant of the Canary- hawkmoth *Hyles tithymali*. On Fuerteventura a shrub was found severely damaged by caterpillars of all ages. But one day later not even one was left. The reason is still unknown.

Key Words: Fuerteventura *Euphorbia regis-jubae*, *Celerio euphorbiae tithymali*, cf. *Hyles deserticola*

Im Süden von Fuerteventura in der Nähe des Istmo de la Pared findet sich überraschenderweise ziemlich selten die strauchförmige Wolfsmilch *Euphorbia regis-jubae,* die sonst auf den Kanaren sehr häufig ist. Angelockt durch das schüttere Aussehen einer Wolfsmilchpflanze erbrachte ein genaueres Hinsehen den Grund: Es waren sehr unterschiedliche Altersstadien von Raupen des Kanaren-Wolfsmilchschwärmers an diesem Strauch (vergl. Bild 1). Die Fotos wurden am 28. Januar 2017 aufgenommen.

Es fanden sich frisch geschlüpfte Jungraupen, also 1. Stadium mit schwarzem "Kleid", außerdem 2.,3. und 4. Stadium bereits in deutlich sichtbarem typischen Kleid. Daneben saßen etwas weiter am gleichen Strauch noch zwei erwachsene Raupen des Schwärmers. Daraus kann man schließen, dass die Futterpflanze von mindestens drei Weibchen besucht und mit Eiern belegt wurde. Auf einem weiteren Bild kann man deutlich erkennen, dass die Raupen im 3. Stadium bei Störung einen gelblich gefärbten klaren Saft ausstoßen, vermutlich zur Abschreckung von Fressfeinden. Die Warntracht der erwachsenen Raupen zeigt deutlich die Ungenießbarkeit des letzten Stadiums.

Bei einer Nachsuche am folgenden Tag waren die beiden erwachsenen Raupen nicht mehr da. Sie könnten sich im Sand zur Verpuppung vergraben haben. Überraschenderweise waren aber die vielen noch nicht ausgewachsenen Raupen, also Stadien 1 bis 4

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.zobodat.at

ebenfalls verschwunden. Weitere Wolfsmilchpflanzen waren sehr weit gestreut und unbesetzt. Im weiteren Umkreis von 800 m oder mehr war keine einzige Raupe zu finden!

Es bleibt die Frage: wo können diese Raupen verblieben sein?

Vögel als Fressfeinde sind auf Grund der Ungenießbarkeit der Raupen wohl auszuschließen. Vielleicht waren es Reptilien, die des Nachts die Sträucher auf Beute abgesucht haben? Allerdings konnten keine Reptilienspuren im Sande gesichtet werden. Denkbar wären noch Wespen, die des Nachts auf Nahrungssuche fliegen. Auch ein anderer sammelnder Entomologe, z. B. Homo sapiens konnte nicht entdeckt werden. Der oder die nachtaktiven Fressfeinde bleiben unbekannt.

Vielleicht gibt es diesbezügliche Beobachtungen von anderen Entomologen, die helfen können, diesen Sachverhalt aufzuklären.

In ihrer Veröffentlichung berichten Eitschberger und Saldaitis (2006) über einen Fund von *Hyles deserticola* auf Fuerteventura. Von dem dort zitierten Hotel Jandia liegt meine Fundstelle nur ca. 5-10 km entfernt. Da ich keine Imagines gesichtet oder gefangen habe und in der Publikation von Eitschberger & Saldaitis keine Raupenbilder enthalten sind, ist die Zugehörigkeit meiner Funde zu *Hyles deserticola* nicht sicher, wennauch sehr wahrscheinlich.

Quellen

Eitschberger Ulf, Saldaitis, Aidas (2006) *Hyles deserticola* (Staudinger, 1901) auf der Kanaren-Insel Fuerteventura (Lepidoptera. Sphingidae). In: Neue Entomologische Nachrichten 59: 398-400, Marktleuthen

Hohenester, Adalbert, Walter Welß (1993): Exkursionsflora für die Kanarischen Inseln mit Ausblicken auf ganz Makaronesien. Stuttgart, Ulmer Verlag.

Verfasser: Dr. Joachim Milbradt
Prönsdorf 17
92355 Velburg
Milbradtjoachim@gmx.net

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.zobodat.at

Bildtafeln

Alle Fotos: J. Milbradt

Abbildungen:

Abb. 1: *Euphorbia regis-jubae* gelichtet durch den Besatz mit unterschiedlichen Stadien des Kanaren-Wolfsmilchschwärmers *Celerio euphorbiae tithymali*.

Abb. 2: Jungraupen verzehren zuerst die Hochblätter der *Euphorbia regis-jubae*

Abb. 3: Raupen im Stadium 3 oder 4 bilden einen Abwehrtropfen aus.

Abb 4: verschiedene Altersstadien des Kanaren-Wolfmilchschwärmers

Abb. 5: Ausgewachsene Raupe, letztes Stadium, des Kanaren-Wolfmilchschwärmers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Milbradt Joachim

Artikel/Article: Unterschiedliche Raupenstadien von Celerio euphorbiae tithymali (Syn. Hyles tithymali (Boisduval, 1834)) (Lep., Sphingidae) an der Futterpflanze Euphorbia regis-jubae 61-63